1. Chronika 19

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Und[1] es geschah danach, da starb Nahas, der König der Kinder Ammon; und sein Sohn wurde König an seiner statt.
2 Und David sprach: Ich will Güte erweisen an Hanun, dem Sohn des Nahas, denn sein Vater hat Güte an mir
erwiesen. Und David sandte Boten, um ihn wegen seines Vaters zu trösten. Und die Knechte Davids kamen in das
Land der Kinder Ammon zu Hanun, um ihn zu trösten. **3** Da sprachen die Fürsten der Kinder Ammon zu Hanun: Ehrt
wohl David deinen Vater in deinen Augen, dass er Tröster zu dir gesandt hat? Sind seine Knechte nicht zu dir
gekommen, um das Land zu erforschen und es umzukehren und auszukundschaften? **4** Da nahm Hanun die Knechte
Davids und ließ sie scheren und ihre Oberkleider zur Hälfte abschneiden bis ans Gesäß[2]; und er entließ sie. **5** Und
man ging und[3] berichtete David wegen der Männer. Da sandte er ihnen Boten entgegen, denn die Männer schämten
sich sehr[4]; und der König ließ ihnen sagen: Bleibt in Jericho, bis euer Bart gewachsen ist, dann kommt zurück.

6 Als nun die Kinder Ammon sahen, dass sie sich bei David stinkend gemacht hatten, da sandten Hanun und die
Kinder Ammon tausend Talente Silber, um sich aus Mesopotamien[5] und aus Aram-Maaka und aus Zoba Wagen und
Reiter anzuwerben. **7** Und sie warben sich 32000 Wagen an, und den König von Maaka mit seinem Volk; und sie
kamen und lagerten sich vor Medeba. Und die Kinder Ammon versammelten sich aus ihren Städten und kamen zum
Kampf. **8** Und als David es hörte, sandte er Joab hin und das ganze Heer, die Helden. **9** Und die Kinder Ammon zogen
aus und stellten sich am Eingang der Stadt in Schlachtordnung auf; und die Könige, die gekommen waren, waren für
sich auf dem Feld. **10** Und als Joab sah, dass der Kampf[6] von vorn und von hinten gegen ihn gerichtet war, da traf er
aus allen Auserlesenen Israels eine Auswahl und stellte sich auf, den Syrern gegenüber; **11** und das übrige Volk
übergab er der Hand seines Bruders Abisai, und sie stellten sich auf, den Kindern Ammon gegenüber. **12** Und er
sprach: Wenn die Syrer mir zu stark sind, so sollst du mir Hilfe[7] leisten; und wenn die Kinder Ammon dir zu stark sind,
so will ich dir helfen. **13** Sei stark und lass uns stark sein für unser Volk und für die Städte unseres Gottes! Und der
HERR wird tun, was gut ist in seinen Augen. **14** Da rückte Joab und das Volk, das bei ihm war, vor, den Syrern
entgegen zum Kampf; und sie flohen vor ihm. **15** Und als die Kinder Ammon sahen, dass die Syrer geflohen waren, da
flohen auch sie vor seinem Bruder Abisai und zogen sich in die Stadt zurück. Und Joab kam nach Jerusalem.

16 Und als die Syrer sahen, dass sie vor Israel geschlagen waren, da sandten sie Boten hin und ließen die Syrer
ausziehen, die jenseits des Stromes waren; und Schophak, der Heeroberste Hadadesers, zog vor ihnen her. **17** Und
es wurde David berichtet; da versammelte er ganz Israel und ging über den Jordan und kam an sie heran; und er
stellte sich gegen sie auf. Und David stellte sich in Schlachtordnung auf, den Syrern gegenüber; und sie kämpften mit
ihm. **18** Und die Syrer flohen vor Israel, und David tötete von den Syrern 7000 Wagenkämpfer[8] und 40000 Mann
Fußvolk; auch Schophak, den Heerobersten, tötete er. **19** Und als die Knechte Hadadesers sahen, dass sie vor Israel
geschlagen waren, da machten sie Frieden mit David und dienten ihm. Und die Syrer wollten den Kindern Ammon
nicht mehr helfen.

Fußnoten

1. Siehe 2. Samuel 10.
2. Eig. bis an den Schritt.
3. A.ü. und sie zogen fort; und man …
4. O. waren sehr beschimpft.
5. Hebr. Aram-Naharaim: Syrien der zwei Flüsse.
6. W. dass das Angesicht des Kampfes.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de

7. Eig. Rettung.
8. W. Wagen.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de